

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0184/2015**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	11.06.2015	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Großtagespflege "Zaubersee", Dolmanstr. 20a, 51427 Bergisch Gladbach**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Umsetzung der Großtagespflege „Zaubersee“, Dolmanstr. 20a zum 15.06.2015 im Selbständigenmodell, wie in der Vorlage NR.0033/2015 ausgeführt.
2. Der entsprechende Mietvertrag zwischen den Eigentümern und den selbstständigen Tagesmüttern soll zum 15.06.2015 abgeschlossen werden.

## Sachdarstellung / Begründung:

### Information zum aktuellen Stand der Realisierung der Großtagespflege „Zaubersee“

Gemäß der Entscheidung des JHA am 05.03.2015, Vorlage NR.0033/2015 Punkt 1, hat die Verwaltung die Umsetzung der Großtagespflege in Refrath weiterverfolgt:

- Es konnten zwei Tagesmütter mit dem erforderlichen Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege gewonnen werden. Eine Tagesmutter ist Mutter von vier mittlerweile erwachsenen Kindern und hat eine langjährige Berufserfahrung als selbständige Tagesmutter. In ihrem pädagogischen Konzept wurden die Möglichkeiten und Herausforderungen der besonderen Lage der Einrichtung berücksichtigt. So ist der tägliche Besuch der umliegenden Spielflächen ein fester Punkt im Tagesablauf. Auch die Möglichkeiten der zentralen Lage sollen als Erfahrungsraum für die Kinder genutzt werden, z.B. ist ein wöchentlicher Marktbesuch und der Kontaktaufbau zum Bäcker und den anderen Gewerken geplant.  
Zum 01.07.2015 könnten zwei Kinder in die Großtagespflege „Zaubersee“ aufgenommen werden. Jede Tagesmutter möchte entsprechend des Berliner Modells im ersten Monat ein Kind eingewöhnen. Im Juli, August und September kämen jeweils zwei weitere Kinder hinzu, im Oktober das neunte Kind. Dieser langsame Aufbau der Großtagespflege ist aus pädagogischen Gründen erforderlich, damit jedes Kind ausreichend Zeit hat sich auf die neue Situation einzustellen und in Ruhe eine emotionale Bindung zur Bezugsperson aufzubauen.
- An der Erweiterung des Teams, um eine weitere Kraft, im Idealfall einer Erzieherin, wird gearbeitet.
- In Refrath besteht auch nach Abschluss der Aufnahmen in die Kindertagesstätten ein umfangreicher Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Viele Familien stehen auf der Warteliste der Kindertagespflege. Das Interesse der Eltern an einer Betreuung ihrer Kinder in der neuen Großtagespflege in Refrath ist groß. Sie haben die Hoffnung, dass die Großtagespflege „Zaubersee“ zeitnah realisiert wird.
- Es gab bereits einen Ortstermin der Bauaufsicht gemeinsam mit der Feuerwehr. Die Vermieterin ist bereit die notwendige Auflage der Feuerwehr, einen zweiten Fluchtweg zu schaffen, umzusetzen. Diese Umbauten sind mit erheblichen Kosten verbunden.
- Dieser Fluchtweg bietet die Möglichkeit, dass die Kinder von ihren Eltern verkehrsberuhigt von der Gartenseite (Parkplatz in Richtung Siebenmorgen) in die Einrichtung gebracht und wieder abgeholt werden.
- Die Eigentümerversammlung des Mehrparteienhauses hat der Nutzung durch eine Großtagespflege im Erdgeschoss und der damit verbundenen notwendigen Öffnung der hinteren Hausfassade zur Schaffung eines zweiten Fluchtweges zugestimmt.
- Die notwendigen Um- und Renovierungsarbeiten der Räume, speziell für die Betreuung von kleinen Kindern, könnten am 15.06.2015 beginnen. (Verlegung der Kücheninstallationen, Veränderung von bestehenden Trockenwänden (Schlafraum, Gruppenraum, Küche, Schallschutzdeckenverkleidung, Installation einer Kindertoilette, Verlegung eines neuen Laminatfußbodens usw.)

- Das Interesse der Stadt Bergisch Gladbach stand in starker Konkurrenz mit anderen Bewerbern für das Objekt. Diese Bewerber benötigten keine kostenaufwendigen Umbaumaßnahmen. Es ist lediglich dem besonderen sozialen Engagement der Vermieterin zu verdanken, dass das Projekt eine Chance auf Realisierung hat.
- Für die Ausstattung der Einrichtung mit Möbeln, Inventar und Spielmaterial wurde ein Antrag im Rahmen des Investitionskostenprogramms III in Höhe von 25.800 € an das Land NRW gestellt.
- Die Mitarbeiterinnen werden in allen wesentlichen Aufbausritten, wie Z.B. Planung und Ausstattung der Einrichtung, die Gestaltung der Anfangsphase, Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes von der Fachberatung eng begleitet. Sie nehmen an dem monatlichen Gesprächskreis der Kindertagespflegepersonen und an den angebotenen Fortbildungen teil.
- Der Mietvertrag könnte mit Zustimmung des JHA zum 15. 06. 2015 abgeschlossen werden. Anschließend könnte die Großtagespflege nach Abschluss der Umbaumaßnahmen starten.
- Nach einer zwölfmonatigen Laufzeit wird dem JHA im Herbst 2016 eine erste Evaluation vorgelegt.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld: 9  
 9.2 Familienfreundliches Profil  
 9.3 Bedarfsgerechte Zahl von Krippenplätzen

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 006.560 Kinder in Tagesbetreuung  
 006.560.030 Kindertagespflege

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr 2015	Folgejahr 2016
Ertrag	0,00 €	0,00 €
Aufwand	5.952,60 €	11.094,30 €
Ergebnis	5.952,60 €	11.094,30 €
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u></small>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	23.220 €	23.220 €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	25.800 €	25.800 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.580 €	2.580 €

Im Budget enthalten  ja

siehe Erläuterungen